

(Wien ohne Kohle.) Ueber den gegenwärtigen Stand der Wiener Kohlenversorgung wird von unterrichteter Seite mitgeteilt: Die Kohlen-situation ist äußerst ernst und es muß bis zum Einsetzen der Einfuhr aus Westdeutschland und der normalen Zufuhr aus dem Ostrauer, oberschlesischen und nordwestböhmischem Revier mit den weitestgehenden Einschränkungen beim Verbrauch von Brennstoffen gerechnet werden. Selbstverständlich wird sich die Kohlennot auch bei der Bevölkerung und der Industrie sehr fühlbar machen, und es werden hierdurch die Bestrebungen des Staatsamtes für soziale Fürsorge den Arbeitslosen und insbesondere den Heimkehrenden aus dem Felde Arbeits-gelegenheit zu verschaffen, wesentlich erschwert werden, da ja die Industrie durch den Kohlenmangel zu Betriebseinschränkungen und Betriebseinstellungen gezwungen sein wird. Auch kann bei dem heutigen Stande eine Gewähr dafür nicht übernommen werden, ob und wann der Industrie Kohle wieder in ausreichendem Maße wird zur Verfügung gestellt werden können. Es muß daher dem gesunden Sinn der Bevölkerung überlassen bleiben, der drohenden Gefahr mit Ruhe ins Auge zu blicken und sich mit äußerster Sparsamkeit den gegebenen Verhältnissen anzupassen.